

Unternehmens-Handbuch

QM – System nach ISO 9001: 2015 und UM – System nach ISO 14001: 2015

BOPLA Gehäuse Systeme GmbH

Borsigstr. 17 – 25

32257 Bünde

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung	Seite
1. Einführung und Grundsätze	
1.1 Leitbild BOPLA Gehäuse Systeme GmbH	5
1.2 Produkte	6
1.3 Dienstleistungen	6
2. Organisation	
2.1 Organigramm	7
3. QMS und UMS – System	
3.1 Aufbau QMS und UMS – System	8
3.2 Qualitäts – und Umweltpolitik BOPLA Gehäuse Systeme GmbH	9
4. Prozesse	
4.1 Prozesslandschaft	10
4.2 Prozessbeschreibungen	11
5. Führungsprozesse QMS und UMS – System	
5.1 Strategieplanung	11
5.2 Verständnis des Kontexts der Organisation	11
5.3 Umgang mit Risiken und Chancen	11
5.4 Zielvereinbarungen	11
5.5 Innovations – Team / Expertenclub	11
5.6 Marketing – und Vertriebsmeeting	12
5.7 Entwicklungsbesprechung	12
5.8 QS – und Umweltzirkel	12
5.9 J2OX	12
5.10 Interne Audits	12
5.11 IKS (Internes – Kontroll – System PM Holding)	12
5.12 Risikomanagement (Interessierte Partei PM Holding)	13

QM 6.	DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement Hauptprozesse	
QM 6.1	Angebote erstellen	13
QM 6.2	Materialwirtschaft	13
QM 6.3	Standardlagerware	13
QM 6.4	Customized Enclosures (CE)	13
QM 6.5	Custom-Designed Enclosures (CDE)	14
QM 6.6	Systemintegration (SI)	14
QM 6.7	Logistik / Versand	14
UM 6.	DIN EN ISO 14001 Umweltmanagement Hauptprozesse	
UM 6.1	Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	14
UM 6.2	Umweltziele und Planung zu deren Erreichung	15
QM 7.	DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement Nebenprozesse	
QM 7.1	Wareneingangsprüfung	15
QM 7.2	Erstmusterprüfung	15
QM 7.3	Schutzartprüfungen	15
QM 7.4	Werkereigenprüfung	15
QM 7.5	QS-Laufkontrolle	15
QM 7.6	Reklamationsverfolgung	16
QM 7.7	Vorbeugende Instandhaltung	16
QM 7.8	Verbesserungsvorschlagswesen	16
QM 7.9	Zusammenstellung und Prüfung von Fertigungsunterlagen	16
QM 7.10	KPI's (Key Performance Indicators)	16
QM 7.11	Messung der Kundenzufriedenheit	16
QM 7.12	Lieferantenbeurteilung	16
QM 7.13	Notfallplanung	16
QM 7.14	Prüfmittelüberwachung	16
QM 7.15	Marketing	17
QM 7.16	Technisches – Controlling	17
QM 7.17	Projektmanagement	17

UM 7.	DIN EN ISO 14001 Umweltmanagement Nebenprozesse	
UM 7.1	Ressourcen, Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Befugnisse	17
UM 7.2	Kommunikation	17
UM 7.3	Dokumentierte Information	17
QM/UM 7.	DIN EN ISO 9001 und 14001 Gemeinsame Nebenprozesse	
QM/UM 7.1	Personalschulung / Kompetenzermittlung	18

1 Einführung und Grundsätze

1.1 Leitbild BOPLA Gehäuse Systeme GmbH

BOPLA GEHÄUSE, IN DENEN ELEKTRONIK EIN ZUHAUSE FINDET.

Gehäuse von BOPLA zeichnen sich durch Wertigkeit und Design aus. Zusammen mit der Elektronik unserer Kunden wird daraus etwas ganz Besonderes. 212 Mitarbeiter am Standort Bünde/Ostwestfalen arbeiten Hand in Hand mit ca. 220 Kollegen in den globalen Produktions- und Vertriebsgesellschaften. Seit 1977 ist das Unternehmen Teil der weltweit tätigen Phoenix Mecano Gruppe aus der Schweiz.

PHILOSOPHIE EINFACH ZU DEN BESTEN ZÄHLEN.

Unser Erfolgsrezept ist kein Geheimnis: Wir wollen stets zu den Besten zählen. Das ist unser Ziel und unsere Motivation. Denn in einem globalen Markt gilt es, Trends und Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und in geeignete Lösungen umzusetzen.

MITARBEITER WAS IN KLUGEN KÖPFEN STECKT.

Unsere wichtigste Ressource, um die Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen, sind unsere Mitarbeiter: mit ihrem Können, ihrer Erfahrung und ihren Ideen.

WELTWEIT NAH AM KUNDEN.

BOPLA verbindet die Tugenden eines mittelständischen Unternehmens, mit den Vorteilen eines weltweit tätigen Konzerns. Schnell, flexibel und innovativ – aber auch gut vernetzt, vor Ort und weltweit. Als Tochterunternehmen der schweizerischen Phoenix Mecano AG mit rund 6.000 Mitarbeitern kann BOPLA auf Produktions- und Vertriebsstandorte in allen wichtigen Märkten zurückgreifen.

QUALITÄT ERGEBNISSE AUS BESTEN ZUTATEN.

Die BOPLA Qualitätskontrolle beginnt bereits im Ursprung. Aus diesem Grund arbeiten wir nur mit zertifizierten Lieferanten zusammen. Durch ein hochwirksames Qualitätsmanagement schaffen wir so Standards, die weit über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:ff ist deshalb für uns eine Selbstverständlichkeit.

UMWELT SCHUTZ VON WERTVOLLEN INHALTEN.

Weil wir wissen, dass Verantwortung nicht an den Werkstoren endet, fühlen wir uns gegenüber unseren Mitarbeitern und dem Unternehmen in besonderer Weise verpflichtet. Durch nachhaltiges Handeln und dem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen wollen wir dazu beitragen, Wertvolles zu schützen und zu bewahren. Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001:ff gehört für uns zwingend dazu.

ZUSAMMEN AN VISIONEN WACHSEN.

Nur wer ein klares Ziel vor Augen hat, weiß, welche Richtung er einschlagen muss. Das erreichen wir nur gemeinsam mit unseren Kunden. Zum Beispiel dann, wenn wir schon heute genau das Produkt entwickeln, das morgen benötigt wird.

1.2 Produkte

- Elektronik Gehäuse
- Card Gehäuse
- Handgehäuse
- Folientastaturen / Frontfolien
- Industriegehäuse
- 19“-Gehäuse
- Systemlösungen / Human Machine Interface (HMI)
- Kundenspezifische Gehäuse Lösungen
- Zubehör

1.3 Dienstleistungen

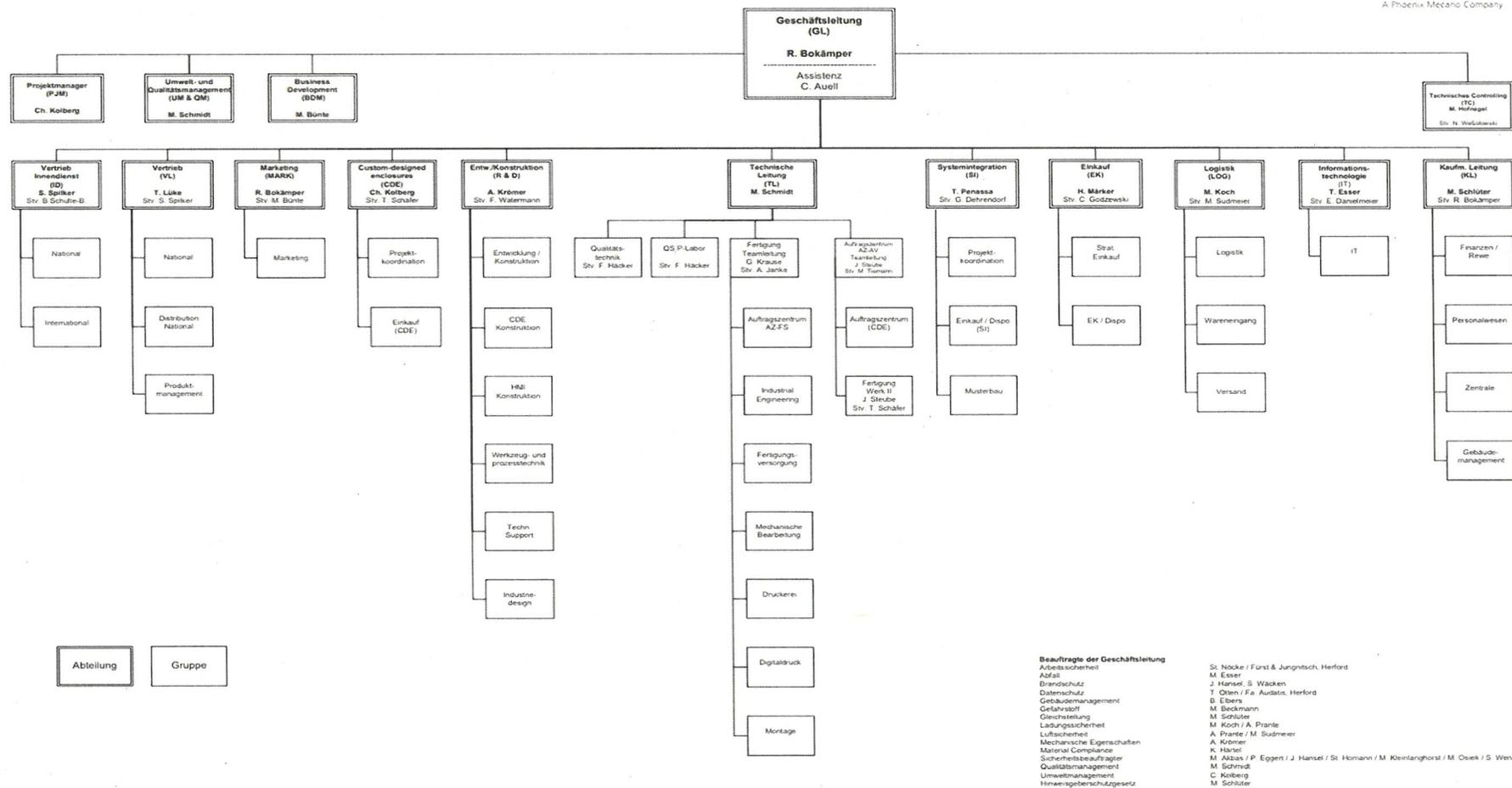
- 24 h – Lieferservice
- Mechanische Bearbeitung
- Bedruckung / Lackierung / Lasergravur
- Abschirmmaßnahmen
- Klemmenbestückung
- Vorverdrahtung
- Entwicklung von kundenspezifischen Folientastaturen
- Montage von Designfolien / Folientastaturen und anderen Bauteilen
- Fertigung kompletter, individueller Baugruppen
- Komplettierung von Geräten und integrierten Produkten im Kundenauftrag

2. Organisation

2.1 Organigramm

Das Organigramm zeigt die Organisationsstruktur der Fa. BOPLA.
Im Unternehmen wird das aktuelle Organigramm mit den Namen des Stelleninhabers dokumentiert.
Für die Bereichs-/Abteilungsleiter bestehen Stellenbeschreibungen.
Der Leiter KL ist für die Aktualisierung des ausgehändigten Organigramms verantwortlich.

Organisationsplan
BOPLA Gehäuse Systeme GmbH
Stand: 01.03.2025



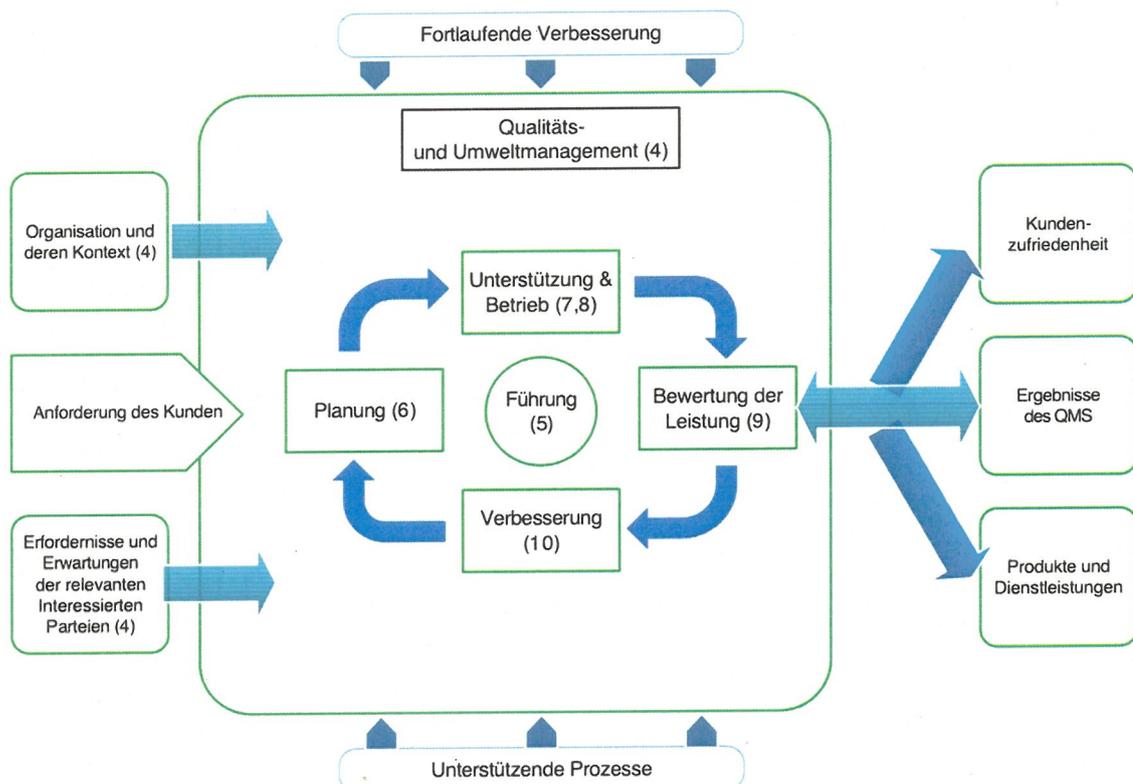
3. QMS und UMS – Systeme

3.1 Aufbau QM und UM – System

Das BOPLA QM-System wurde 1993 erstmalig nach den Richtlinien der ISO 9000 - Familie aufgebaut, zertifiziert und kontinuierlich verbessert. Heute setzt es die Inhalte der ISO 9001:ff konsequent um.

Im Bereich der Umweltpolitik ist BOPLA seit 2012 nach der ISO 14001:ff zertifiziert.

Durch das Handbuch, Prozessbeschreibungen, Arbeits- und Prüfanweisungen wird sichergestellt, dass die Qualität aller Produkte und Leistungen unseres Unternehmens den Anforderungen der Kunden entsprechen.



3.2 Qualitäts – und Umweltpolitik BOPLA Gehäuse Systeme GmbH

Unsere Qualitäts- und Umweltpolitik als Bestandteil des Unternehmensleitbildes verdeutlicht den Anspruch des Unternehmens in Bezug auf Qualität und Umwelt von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen gegenüber den Kunden, den Mitarbeitern anderen interessierten/relevanten Parteien.

Die konsequente Umsetzung unserer Qualitäts- und Umweltpolitik wirkt sich positiv auf die Qualität der Produkte, auf die Effektivität der Prozesse, der Schonung von Ressourcen, dem Umweltschutz, der Arbeitssicherheit und damit auf das Vertrauen und die Zufriedenheit unserer Kunden aus.

Kundenorientierung

Wir garantieren unseren Kunden die erwartete bzw. die zugesicherte Qualität unserer Produkte und unseres Service. Wir nutzen unsere Kompetenz und Erfahrung dazu, unsere Kunden professionell, schnell und umfassend zu beraten und gemeinsam mit ihnen Lösungen zu finden. Zusagen an unsere Kunden geben wir nur, sofern wir sicher sind, dessen Anforderungen verstanden zu haben und erfüllen zu können.

Null Fehler

Entstandene Abweichungen an Produkten und Prozessen nutzen wir, um daraus zu lernen und Optimierungen bei Produkten, Prozessen und Dienstleistungen einfließen zu lassen. Unser Anspruch und unser Streben sind Null Fehler.

Ständige Verbesserung

Zur langfristigen Entwicklung unseres Unternehmens verbessern wir die Produkte, die Prozesse sowie den eigenen Kenntnis- und Ausbildungsstand permanent. Im Zentrum steht hier ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess basierend auf strukturierter, funktionsübergreifender Problemlösung im Team. Das Wissen und Können aller Mitarbeiter wird mobilisiert mit dem Ziel, sämtliche Verluste und Verschwendungen zu vermeiden und dem Kunden eine exzellente Qualität in allen Bereichen zu liefern. Unser Umweltmanagementsystem schließt sich dabei mit der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umwelt- und Arbeitsschutzes und der Umweltleistung diesem an.

Qualitäts- und Umweltbewusstsein

Durch geeignete Prozesse, Informationen, Schulungen und Instruktionen erhalten und fördern wir das Qualitäts- und Umweltbewusstsein in unserem Unternehmen. Wir verpflichten alle Mitarbeiter zu qualitäts-, umwelt- und kostenbewusstem Handeln.

Kommunikation

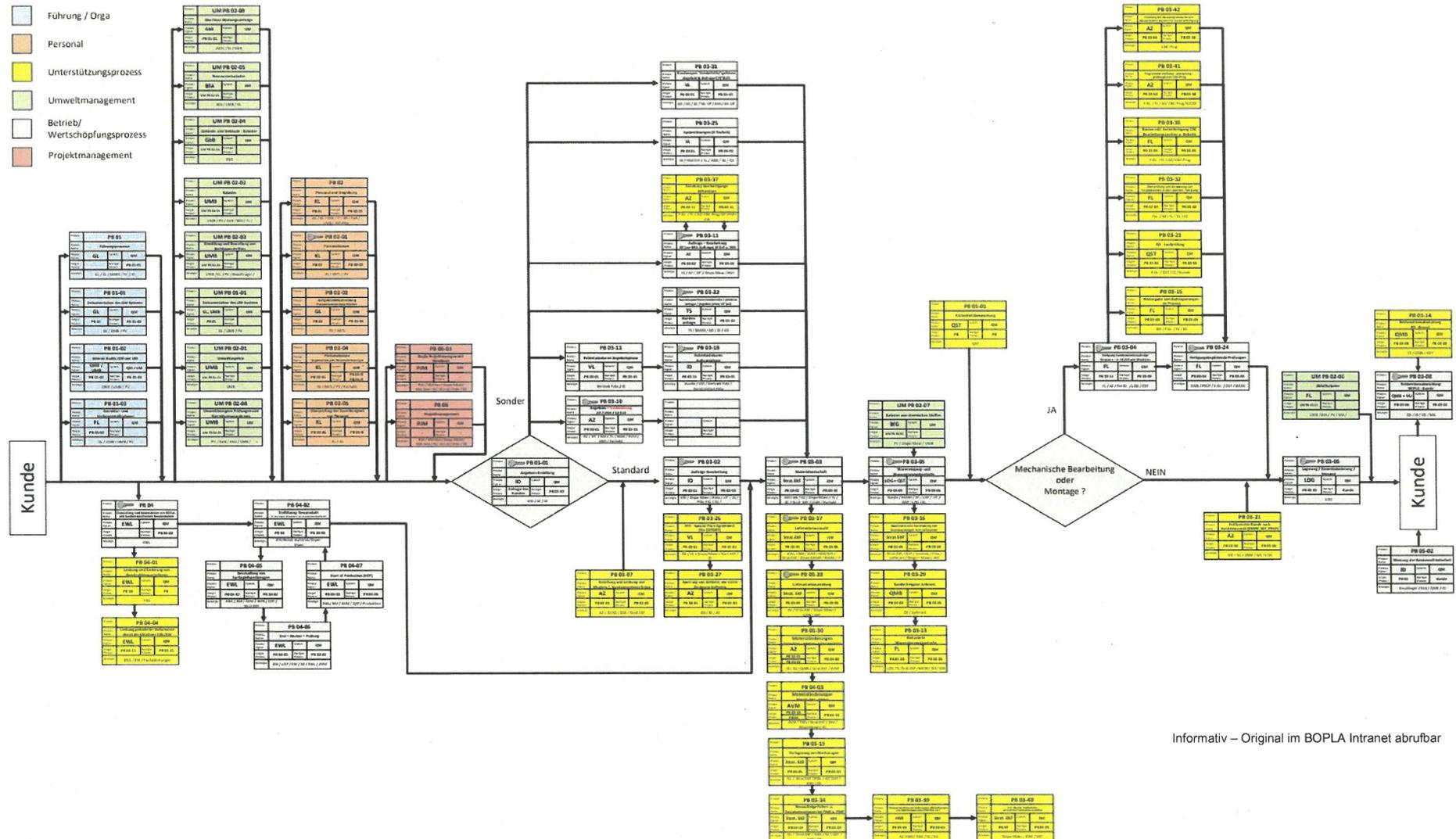
Wir kommunizieren diese Qualitäts- und Umweltpolitik und die daraus abgeleiteten Ziele innerhalb unserer Organisation und auch bei interessierten/relevanten externen Parteien. Erkenntnisse aus dieser Kommunikation werden maßgeblich auch für unsere Weiterentwicklung genutzt.

Führung

In unseren Managementsystemen sind alle Abteilungen, Bereiche und Mitarbeiter gleichermaßen integriert. Qualitäts- und Umweltmanagement ist eine Führungsaufgabe und muss von allen Führungskräften gleichermaßen mitgetragen und gelebt werden. Verantwortlich für die Initiierung und Umsetzung der Qualitäts- und Umweltpolitik ist die Geschäftsleitung. Für Führungskräfte bedeutet dies, eine Vorbildfunktion auszuüben, klare Verantwortlichkeiten und Beauftragungen festzulegen und für eine Kommunikationskultur zu sorgen, die von Offenheit, Respekt, Vertrauen und Toleranz geprägt ist. Grundlage ist eine Führungsstruktur basierend auf einem kooperativen Führungsstil. Für die mit dem Qualitäts- und Umweltmanagement verbundenen Aufgaben werden Ressourcen in angemessenem Umfang bereitgestellt. Die Arbeitsweise des Qualitäts- und Umweltmanagements unterliegt einer ständigen Überprüfung auf Angemessenheit und Zweckerfüllung.

4. Prozesse

4.1 Prozesslandschaft (Stand 21.03.2022 / Symbolische Darstellung der Prozesse Original im Intranet BOPLA)



Informativ – Original im BOPLA Intranet abrufbar

4.2 Prozessbeschreibungen

In der Prozesslandschaft werden die Führungs-, Haupt- und Nebenprozesse des Unternehmens dargestellt. Diese Prozessbeschreibungen werden im BOPLA - Intranet für alle Mitarbeiter als verbindliche Dokumente geführt. Diese werden durch die Prozessverantwortlichen in Zusammenarbeit mit dem QMB erstellt und bei Bedarf aktualisiert. Die gültige Prozessbeschreibung eines Prozesses wird von dem Prozessverantwortlichen unterschrieben (Übergabe der Prozessverantwortung) und durch QMB genehmigt und damit freigegeben. Eine geänderte Prozessbeschreibung wird durch die Revisions- und Statusangabe unterschieden. Alte Versionen werden 5 Jahre aufbewahrt.

5. Führungsprozesse

5.1 Strategieplanung

Führungskreis: GL, KL

Der Führungskreis erarbeitet gemeinsam die Strategie und Unternehmensziele. Die dokumentierten Ziele werden durch die GL genehmigt und sind Grundlage für die Absatz-, Entwicklungs-, Projekt- und Budgetplanung.

5.2 Verständnis des Kontexts der Organisation

Führungskreis: GL

Es wird sichergestellt, dass der Kontext der Organisation mit den konkret relevanten internen und externen Themen sowie den interessierten Parteien und Anforderungen verstanden wird. Die spezifischen internen und externen Themen der Organisation werden bestimmt.

Aus diesen Überlegungen zu internen und externen Themen ergeben sich Risikopotentiale und Chancen, welche das gesamte QM-System betreffen können. Hierzu holen wir die Informationen der Abteilungsleiter und der GL zusammen, besprechen diese Risiken/ Chancen und legen geeignete Maßnahmen fest. Die Überprüfung erfolgt einmal jährlich.

5.3 Umgang mit Risiken und Chancen

Führungskreis: Abteilungsleiter

Risiken und Chancen werden 1mal jährlich aus einem Kreis der Abteilungsleiter aus mehreren Quellen (z.B. Kontext der Organisation) bestimmt. Sie befassen sich mit solchen, die das Erreichen der Ziele beeinflussen können, sowohl positiv oder negativ.

Ziel ist, dass eventuelle Risiken durch gezielte Maßnahmen reduziert und Chancen aktiv genutzt werden. Wobei jedes Risiko auch eine Chance darstellen kann.

5.4 Zielvereinbarungen

Führungskreis: GL und Abteilungsleiter

Unternehmensziele werden durch die GL vorgegeben, mit den Prozessverantwortlichen abgestimmt und kommuniziert. Die Unternehmensziele werden auf die einzelnen Bereiche herunter gebrochen und Ziele für diese festgelegt, die erforderlich sind, um die Unternehmensziele zu erreichen.

Die Ziele müssen bewertbar, messbar und erreichbar sein.

Bei Abweichungen vom vorgegebenen Kurs wird korrigierend eingegriffen. Evtl. werden Ziele neu definiert.

5.5 Innovations-Team / Expertenclub

Teilnehmerkreis: GL, EWL, VK, MARK und bei Bedarf Vertreter internationaler PM Gesellschaften

In diesem Führungskreis werden die Zielsetzungen von neuen Entwicklungen und Produkten für vorhandene und/oder neue Absatzmärkte erarbeitet. Parallel dazu finden Markt- bzw. Wettbewerbsanalysen sowie Umsatz-/Absatzplanungen statt.

5.6 Marketing und Vertriebsmeeting

Führungskreis: GL, MARK, VL, ID, PM's

Die Marketing- und Vertriebsitzungen sind die Führungsplattform von operativen Zielsetzungen und Steuerungsmaßnahmen.

5.7 Entwicklungsbesprechung

Teilnehmerkreis: GL, EWL, MARK

In diesem Arbeitskreis werden Neu- und Weiterentwicklungen besprochen und zur Budgetierung freigegeben.

5.8 QS – und Umwelt Zirkel

Teilnehmerkreis: Abteilungsleiter

Die Qualitätsziele werden durch die GL mit den Prozessverantwortlichen mit Zielvereinbarung festgelegt. In den QS-Zirkelsitzungen werden alle 3 Monate

- Reklamationen besprochen
- Abstellmaßnahmen beurteilt
- Zielsetzungen bewertet
- Erforderliche Maßnahmen beschlossen.

5.9 J2OX

Teilnehmerkreis: GL / Abteilungsleiter

Das Programm "Our Journey Towards Operational Excellence – J2OX" fördert eine Führungs- und Arbeitsphilosophie, die durch das Streben nach Perfektion und kontinuierlicher Verbesserung von Prozessen in allen Bereichen der Phoenix Mecano Gruppe gekennzeichnet ist. Mit J2OX werden bewährte Methoden zur Optimierung von Prozessen, wie z.B. Lean Management zu einer übergeordneten Unternehmensphilosophie. Im Zentrum von J2OX steht ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess basierend auf strukturierter, funktionsübergreifender Problemlösung im Team; das Wissen und Können aller Mitarbeiter wird mobilisiert mit dem Ziel, sämtliche Verluste und Verschwendungen zu vermeiden.

In diesem Zuge wurde das bewährte Vorschlagswesen „Schlaumeier“ in das Programm J2OX integriert.

J2OX bezweckt langfristig einen stetigen Kulturwandel in unserer Organisation.

5.10 Interne Audits

Führungskreis: QMB und internes Auditteam

Mit internen Audits werden die Zweckmäßigkeit und die Einhaltung der Vorschriften des QM-Handbuches und der Prozessbeschreibungen sowie der vereinbarten Qualitätsziele und Qualitätspolitik überprüft und weiterentwickelt.

System-Audits dienen der wirtschaftlichen Erfüllung der Qualitätsforderungen von Kunden sowie der Anpassung an neue interne und externe Forderungen und organisatorische Änderungen. Die internen Audits werden systematisch geplant und von einem eingesetzten Auditoren - Team durchgeführt.

5.11 IKS (Internes-Kontroll-System PM Holding)

Führungskreis: GL, KL und betroffene Abteilungsleiter

Mit dem IKS werden die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung und die Einhaltung der diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften überprüft und sichergestellt.

5.12 Risikomanagement (Interessierte Partei PM Holding)

Führungskreis: GL, KL

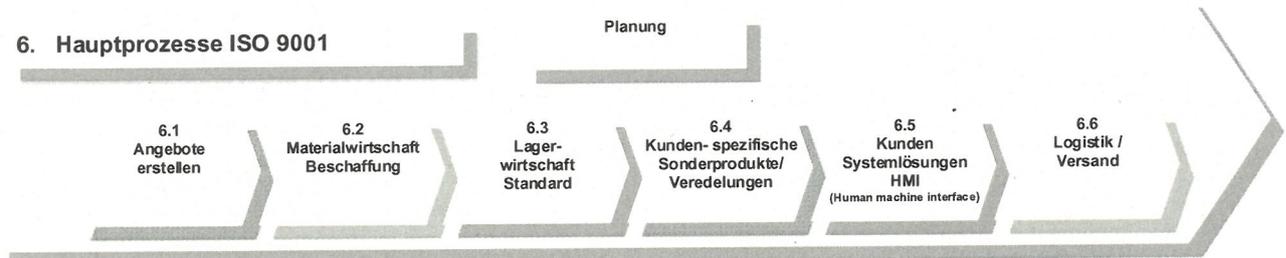
Verantwortlich: Alle Abteilungsleiter

Führungskreis und Abteilungsleiter sind verantwortlich für das rechtzeitige Erkennen und die unmittelbare Einleitung der Reduzierung aller Risiken, die die Gesellschaft in der Realisierung ihrer Ziele behindern könnten.

Die Koordination liegt bei KL in Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern.

Die Dokumentation erfolgt durch KL im PM-Gruppen eigenen Reportingsystem.

QM 6 DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement



QM 6.1 Angebote erstellen

Dieser Prozess umfasst das Entgegennehmen von Kundenwünschen, Kundenerwartungen und konkrete Kundenaufträge bis zur Abgabe eines Angebotes. Maßgabe dabei ist, dass die in unterschiedlicher Form definierten Kundenforderungen so festgehalten werden, dass diese nachvollziehbar und eindeutig sind. Hier wird der Grundstein zur kundengerechten Abwicklung von Aufträgen gelegt.

Alle Aussagen gegenüber dem Kunden müssen ebenfalls nachvollziehbar und erfüllbar sein.

QM 6.2 Materialwirtschaft

Auf Basis von Vergangenheitswerten, Budgetplanungen und aktuellen Verbräuchen werden die benötigten Materialien für die Produktion unserer Produkte disponiert und beschafft. Mit unseren leistungsfähigen Lieferanten wird eine langfristige Zusammenarbeit angestrebt, um Qualität, Kostenoptimierung, Umweltleistung und eine möglichst hohe Lieferzuverlässigkeit zu erreichen. Wir suchen mit unseren Lieferanten Partner für unseren Firmenerfolg.

QM 6.3 Standard-Lagerware

Um eine hohe Lieferbereitschaft aus unseren internationalen Standorten zu gewährleisten, erfolgen Disposition und Bereitstellung mit Hilfe des ERP-Systems.

QM 6.4 Customized Enclosures (CE)

Nach erfolgter Machbarkeitsprüfung werden Fertigungsaufträge mit konkretem Kundenbezug im ERP-System mit Menge und Termin eingegeben. Das ERP-System löst Materialbedarf aus und stellt sicher, dass die erforderliche Menge in der benötigten Qualität zur Verfügung steht. Die erforderlichen Fertigungsunterlagen werden durch das Produktteam geprüft und mit freigegebenen Zeichnungen an die Fertigungsgruppen übergeben.

Vor der Fertigungsfreigabe erfolgt eine QS-Prüfung durch den Einrichter / Werker und Prüfer. Die laufende Fertigung wird durch eine Werkereigenprüfung und durch eine QS-Laufkontrolle kontrolliert und auf dem Prüfprotokoll dokumentiert.

Fertige Produkte werden durch eine geeignete Verpackung gegen Beschädigungen geschützt, mit einem Etikett zur eindeutigen Bestimmung versehen und dem Logistik Center zugeführt.

QM 6.5 Custom-Designed Enclosures (CDE)

Neben den Standardprodukten bilden vor allem individuelle Gehäuselösungen nach Kundenwunsch einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt unseres Unternehmens. Heute erwarten unsere Kunden immer mehr kundenspezifische Gehäuselösungen. In den meisten Fällen müssen diese in Kooperation mit unseren Kunden entwickelt und anschließend produziert werden. Dabei spielt eine effiziente Koordination aller Abläufe eine entscheidende Rolle.

QM 6.6 Systemintegration (SI)

Dieser Prozess umfasst das Zusammenkommen unserer Einzellösungen Gehäuse, Folientastatur, Service und Elektronik zu einer kundenspezifischen Gesamtlösung.

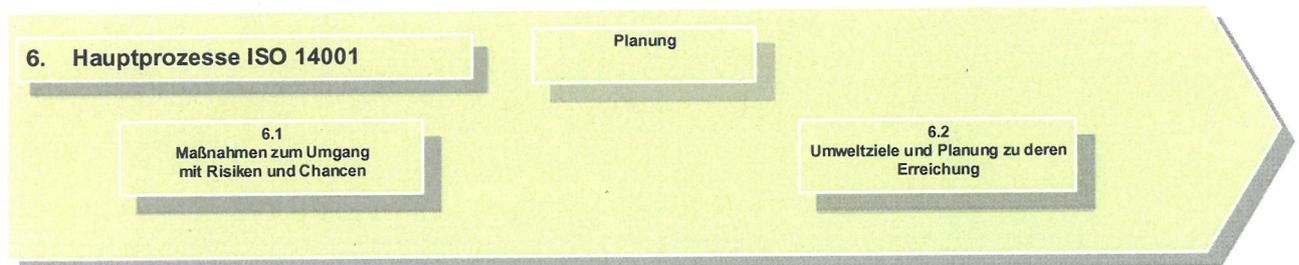
Alle Einzellösungen im Rahmen der Produktkette sind kompatibel, um dem Kunden ein optimales, gebrauchsfähiges Endprodukt zu bieten.

QM 6.7 Logistik / Versand

Die Daten der zur Lieferung anstehenden Aufträge werden vom ERP-System in das Lagerverwaltungssystem übernommen. Alle für den Lieferauftrag benötigten Artikel werden aus dem Logistik Center automatisch zum Kommissionierplatz gefördert und kommissioniert. Bei der Kommissionierung erfolgt eine Kontrolle der Identität, Menge und Soll-/Ist-Gewicht.

Nach der Kommissionierung wird die kompl. Lieferung - in Transportverpackungen verpackt - dem Frachtführer übergeben. Das gesamte Gewicht und die Anzahl der Packstücke werden erfasst und dokumentiert.

UM 6 DIN EN ISO 14001 Umweltmanagement



UM 6.1 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen

Allgemein

Uns ist bewusst, dass unsere Tätigkeiten mit Umweltbelastungen verbunden sind. Unser Ziel ist es, die Umweltbelastungen möglichst gering zu halten. Um kontinuierlich auf eine Verbesserung der spezifischen Umweltaspekte unseres Unternehmens hinzuwirken, planen wir im Einklang mit unserer Umweltpolitik die Messungen, Überwachungen und Schulungen mit ein.

Umweltaspekte

Aus unseren Umweltzielen abgeleitete Kriterien und Kennzahlen bilden die Grundlage zur Bewertung der gemessenen Umweltleistung unseres Unternehmens und die Wirksamkeit unseres Umweltmanagementsystems.

In unseren Verfahrensbeschreibungen und Prozessbeschreibungen sind Umweltaspekte festgelegt. Diese umfassen geplante Entwicklungen, bestehende Tätigkeiten, Produkte/ Dienstleistungen und Prüfungen.

Bindende Verpflichtungen

Zur Erfassung bindender rechtlicher Verpflichtungen unterteilen wir in unserem Umweltmanagementsystem allgemeine und übergreifende Verpflichtungen. Zentral führen wir ein Rechtskataster, welches regelmäßig in Abhängigkeit der Zuständigkeiten / Verantwortlichkeiten von unterschiedlichen Mitarbeitern (UMB, Beauftragten und Fachbereichen) gepflegt wird.

Planung von Maßnahmen

Abzuleitende Maßnahmen aus den Messungen, Überwachung und Veränderungen aus bindenden Verpflichtungen werden im regelmäßig stattfindenden UM-Zirkel beschlossen und zur Umsetzung in die Organisation eingebracht und hinsichtlich Wirksamkeit überwacht.

UM 6.2 Umweltziele und Planung zu deren Erreichung

Zur Erfüllung von Umweltpolitik und Umweltzielen werden alle bedeutenden Abläufe, Tätigkeiten und Verfahren identifiziert, geplant, gesteuert und mit Ressourcen ausgestattet, so dass sie unter kontrollierten und festgelegten Bedingungen ablaufen können.

Im Hause BOPLA erfolgt das Monitoring der in unserem Umweltprogramm festgelegten Umweltziele zentral in unserm Umweltmanagementprogramm.

QM 7. Nebenprozesse im Bereich 9001

QM 7.1 Wareneingangsprüfung

Wareneingangsprüfungen werden durchgeführt, um sicherzustellen, dass keine fehlerhaften Waren zur Auslieferung an den Kunden gelangen. Für BOPLA Produkte bestehen Prüfmerkmale, Arbeits- und Prüfanweisungen, nach denen die Wareneingangskontrolle prüft. Mit Hauptlieferanten bestehen Qualitätssicherungsvereinbarungen, in denen die Abnahmequalität und Prüfvereinbarungen verbindlich festgelegt sind.

Bei Qualitätsabweichungen werden Prüfberichte erstellt, die mit Nennung der Lieferanten-abstellmaßnahmen dokumentiert werden.

Der Status der gesperrten Ware wird durch angebrachte Sperrzettel, mit Artikel / Grund / Datum / und Name auf gekennzeichneten Stellflächen angezeigt.

QM 7.2 Erstmusterprüfung

Nach Werkzeugerstellung, Werkzeugreparatur, Produktionsverlagerung, Änderung von Materialien oder Fertigungstechnologien wird durch eine Erstmusterprüfung sichergestellt, dass die Ware den technischen Eigenschaften des gültigen Katalogs entspricht.

QM 7.3 Schutzartprüfungen

Zum Nachweis der zugesicherten Schutzart werden BOPLA Produkte vor Serienfreigabe und nach Werkzeugmaterial- oder Produktänderungen mit einer zertifizierten Schutzart-Prüfanlage auf den zugesicherten Wasserschutz, entsprechend DIN EN 60529, geprüft.

QM 7.4 Werkereigenprüfung

Für die Einhaltung der Qualität nach Qualitätsbeschreibungen oder Zeichnung ist jeder Werker für seinen Arbeitsanteil verantwortlich. Vor Fertigungsfreigabe ist die Qualität durch den Einrichter/ Werker und einen weiteren Prüfer aus der Arbeitsgruppe zu prüfen. Die durchgeführte Prüfung wird im Prüfprotokoll mit Namen und Datum dokumentiert.

QM 7.5 QS-Laufkontrolle

Durch Mitarbeiter der QST werden zu unregelmäßigen Zeiten QS-Prüfungen in der laufenden Fertigung durchgeführt und dokumentiert.

QM 7.6 Reklamationsverfolgung

Bei allen Kundenreklamationen wird eine Reklamationsverfolgung durchgeführt. Die Prozessanweisung regelt die Erfassung, Analyse, Fehlerabstellmaßnahmen, Auswertung und Reklamationsstellungnahme an den Kunden. Durch diesen Organisationsablauf wird sichergestellt, dass vergleichbare Fehler in Zukunft vermieden werden. Alle Vorgänge hierzu erfolgen EDV gestützt im ERP System, wodurch die Daten durchgängig zur Nachverfolgung zur Verfügung stehen.

QM 7.7 Vorbeugende Instandhaltung

Durch diesen geregelten Organisationsablauf wird sichergestellt, dass aufgrund von schlechter Wartung oder fehlender Instandhaltung Produktionsanlagen ausfallen oder fehlerhafte Produkte gefertigt werden. Für die hochwertigen Produktionsanlagen gibt es Wartungsverträge mit den Herstellern.

QM 7.8 Verbesserungsvorschlagswesen

Siehe J2OX unter Punkt 5.7 im Abschnitt Führungsprozesse.

QM 7.9 Zusammenstellung und Prüfung von Fertigungsunterlagen

In dieser Arbeitsanweisung wird die Prüfung und Weitergabe aktueller und vollständiger Fertigungsunterlagen zur Sicherung einer fehlerfreien Produktion festgelegt.

QM 7.10 KPI (Key Performance Indicator)

Ein Großteil der Prozesse wird durch KPI in ihrer Performance gemessen. Dies streckt sich über die Bereiche Produktivität, Qualität, Termintreue und Durchlaufzeiten. Im 2monatlich stattfindenden Termin werden diese von Teams aufbereitet und vorgestellt. Bei Abweichungen von den gemeinsam vereinbarten Zielen, wird der Fokus auf die abweichende KPI gelegt und durch das Team mit Hilfe des PDAC – Zyklus bearbeitet.

Im Umweltbereich setzt BOPLA sich das Ziel, eine Auswahl an aussagekräftigen Umweltkennzahlen zu bestimmen. Folgende Umweltkennzahlen werden für BOPLA jährlich bestimmt:
Gasverbrauch / Stromverbrauch / Wasserverbrauch

QM 7.11 Messung der Kundenzufriedenheit

Die Kundenzufriedenheit wird anhand von eingehenden Informationen unserer Kunden systematisch bewertet und analysiert. Abweichungen werden überprüft und bei Bedarf mit Maßnahmen verfolgt und abgestellt.

QM 7.12 Lieferantenbeurteilung

Mit der bei BOPLA durchgeführten Lieferantenbeurteilung und Lieferantenauswahl wird sichergestellt, dass nur leistungsstarke und qualitätsfähige Partner mit BOPLA zusammenarbeiten. Die Lieferantenbeurteilung wird im ERP – System auf Basis der Wareneingangsdaten durchgeführt. Bewertet werden die Liefertreue, die Anlieferqualität und der Service des Lieferanten.

QM 7.13 Notfallplanung

Für Notfallereignisse besteht eine eindeutige und dokumentierte Festlegung der Verantwortung des Führungskreises und der notwendigen Sofortmaßnahmen.

QM 7.14 Prüfmittelüberwachung

Alle Prüfmittel werden in einer Datenbank erfasst und unterliegen einer definierten regelmäßigen Überwachung. Mit diesem festgelegten Ablauf wird sichergestellt, dass sich alle verwendeten Prüfmittel in einem forderungsgerechten Zustand befinden.

QM 7.15 Marketing

Die Marketing-Abteilung plant, koordiniert und unterstützt in Abstimmung mit den Fachabteilungen alle strategischen und operativen Maßnahmen, die auf die Vermarktung unserer Produkte ausgerichtet sind.

Hierzu dient der Einsatz verschiedener Instrumentarien des Marketing-Mix:

- **Produktpolitik**
Das Marketing begleitet jede Produkt-Innovation, beginnend bei der Marktforschung über die Markteinführung bis hin zur permanenten Programmpflege.
- **Kommunikationspolitik**
Basierend auf die mit den Fachabteilungen und der Geschäftsleitung abgestimmte Marketingplanung werden verschiedene kommunikative Instrumente eingesetzt. Dies beinhaltet Kataloge, Anzeigen, PR-Arbeit, Messen, Direkt-Mail, Internet-Präsentation und Bemusterungs-Aktionen.

QM 7.16 Technisches - Controlling

Betreut und unterstützt den Vertrieb in allen technischen und betriebswirtschaftlichen Fragen, Planungen und Analysen für die Gesellschaft. Verantwortlich GL.

QM 7.17 Projekt - Management

Durch diesen Prozess werden die Zuständigkeiten in der Umsetzung von Projektaufträgen geregelt, welche initiiert werden zur Erreichung von unternehmerischen und strategischen Zielen der Organisation. Ziel ist es, jedes Projekt unter gleichbleibenden Rahmenbedingungen durchzuführen und zu überwachen.

UM 7. Nebenprozesse im Bereich 14001

UM 7.1 Ressourcen, Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Befugnisse

Im Nebenprozess werden die Zuständigkeiten und Abläufe, die Kontrolle und Überwachung, die Bereitstellung geeigneter Arbeitsbedingungen, die Schulung des Personals und die Überwachung der Wirksamkeit des Systems beschrieben.

UM 7.2 Kommunikation

Eine offene Kommunikation über alle Themen des Umweltschutzes bildet die Grundlage für den Erfolg eines Umweltmanagementsystems.

Das Umwelthandbuch steht allen interessierten internen/externen Parteien im Intranet bzw. auf der BOPLA-Homepage zur Verfügung.

Eine offene Zusammenarbeit mit Behörden, externen Kreisen und interessierten Parteien bildet die Grundlage der Unternehmenspolitik. Im Bereich der sozialen, ethischen, vergütungsrelevante und arbeitsrechtliche Themen werden die Anforderungen regelmäßig überwacht und mit den Parteien abgestimmt.

Bei Vorfällen wird eine enge Zusammenarbeit zur Aufklärung der Inhalte mit den Parteien angestrebt. Ebenso findet ein ständiger Austausch zwischen dem Unternehmen und den Parteien statt

UM 7.3 Dokumentierte Information

Im Umweltmanagementsystem bzw. Unternehmenshandbuch sind spezifische Prozessbeschreibungen zu den Themen Qualitäts-/Umweltmanagementnormen beschrieben und dokumentiert.

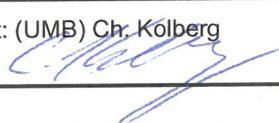
QM/UM 7. Gemeinsame Nebenprozesse im Bereich 9001 / 14001

QM/UM 7.2 Personalschulung / Kompetenzermittlung

Im Rahmen der Prozesse der Personalentwicklung werden innerhalb des Unternehmens die verschiedenen Angebote zu Schulungen und Trainings für den gesamten Bereich geplant, durchgeführt und überwacht. Die Schulungen erfolgen zu sozialen, ethischen, vergütungsrelevanten, arbeitsrechtlichen, qualitäts- und umweltspezifischen Themen.

Die Personalabteilung organisiert die übergreifenden innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Schulungs- und Qualifikationsmaßnahmen.

Das umweltbewusste Verhalten der Mitarbeiter bei BOPLA trägt wesentlich zur Verbesserung der Umweltleistung bei. Entsprechend werden regelmäßig Schulungen durchgeführt. Inhaltlich werden gesetzliche / organisatorische Veränderungen das Umweltmanagement betreffend durchgeführt.

Ausgabe: Revision 25	Status: 2503	Datum: 14.03.2025
Erstellt: (QMB) M. Schmidt 	Erstellt: (UMB) Ch. Kolberg 	Freigabe: (GL) R. Bokämper 